

## Was ist der Wahl-O-Mat?

- Kurz gesagt: Ein Frage-und-Antwort-Tool, das zeigt, welche zu einer Wahl zugelassene Partei der eigenen politischen Position am nächsten steht
- Nett gesagt: Ein Spielzeug, das zum Wählen verführt
- Praktisch gesagt: 30 Thesen, auf die man „stimme zu“, „stimme nicht zu“, „neutral“ oder „überspringen“ antworten kann. Alle aufgenommenen Parteien konnten auf die gleiche Weise antworten. Die eigenen Antworten werden mit denen der Parteien abgeglichen, der Grad der Übereinstimmung mit jeder Partei wird errechnet.



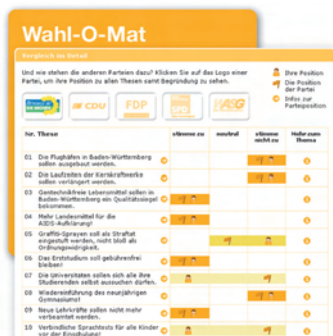
### Die Thesen

... werden eine nach der anderen angezeigt: Man klickt einfach „stimme zu“, „stimme nicht zu“, „neutral“ oder „überspringen“. Man kann jederzeit zurückkehren und einzelne Antworten ändern.

Nach Beantwortung aller Thesen kann man allen Thesen besonderes Gewicht geben, die einem wichtig sind. Die gewichteten Thesen zählen doppelt.

## Das Wahl-O-Mat-Ergebnis

- Zeigt alle Parteien in der Reihenfolge der Nähe zur eigenen Position.
- Ein Balkendiagramm zeigt das Ausmaß der Übereinstimmung.
- In der Detailansicht werden die eigenen Antworten und die Antworten einer Partei zu jeder These dargestellt. Icons und Balken zeigen die Nähe der Positionen von Nutzer und Partei.



## Ursprung: Die Niederlande

- Vorgänger ist der „StemWijzer“ des Instituut voor Publiek en Politiek/IPP erste Papierversion 1989, online seit 1998
- Heute selbstverständlicher Teil jeder Wahl in den NL
- Jüngste Version: 70 StemWijzer für die Gemeinderatswahlen 2006

## Geschichte des Wahl-O-Mat

- Erste Version zur Bundestagswahl 2002
- Mehr als 5,1 Millionen Nutzungen bei der Bundestagswahl 2005
- Weitere Versionen für 10 Landtagswahlen und eine Europawahl
- Insgesamt mehr als 10 Millionen Nutzungen
- 2003: Auszeichnung als eines der 25 besten politischen Online-Tools auf dem 4th World Forum on e-Democracy, „Changing the World“
- 2006: Auszeichnung als einer von 365 Orten im „Land der Ideen“
- Zahlreiche internationale Anfragen und Ableger: Österreich, Schweiz, Ungarn, Spanien, Südkorea, Bhutan, ...

## Ziel und Strategien

Ziel ist es, niedriges politisches Interesse und niedrige Wahlbeteiligung bei jungen Wähler-inne-n zu steigern.

*„Politik? Politik ist langweilig und anstrengend!“*

Strategie: Politik für junge Menschen zugänglich machen mit einem jungen, spielerischen Tool.

*„Wen soll ich wählen? Die sind doch eh alle gleich.“*

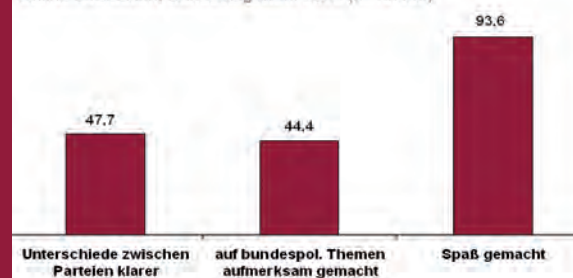
Strategie: Unterschiede zwischen den politischen Parteien aufzeigen .

*„Worum gehts da überhaupt? Doch nichts, was mich betrifft!“*

Strategie: Aufmerksamkeit für Themen des Wahlkampfes wecken.

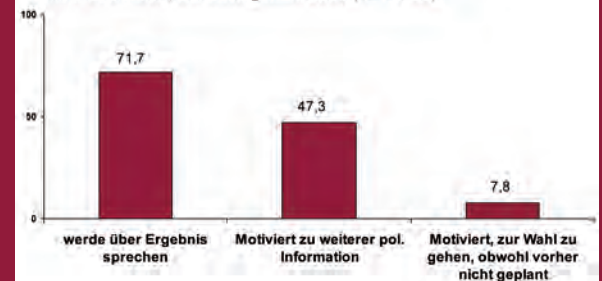
## Was hat der Wahl-O-Mat erreicht?

Online-Evaluation, Bundestagswahl 2005 (n=14.455)



## Was passiert nach dem Wahl-O-Mat?

Online-Evaluation, Bundestagswahl 2005 (n=14.455)



## Das Redaktionsteam

Partizipatorischer Ansatz - von Jungwähler-inne-n für Jungwähler-innen: 10-15 politisch interessierte Jung- und Erstwähler-innen aus Schule, Ausbildung, Hochschule entwickeln die Wahl-O-Mat-Thesen auf der Grundlage der Parteiprogramme. Dabei werden sie vom Wahl-O-Mat-Team (Politikwissenschaftler-innen, Statistiker-innen, Pädagog-inn-en, Journalist-inn-en) beraten.

## Der Redaktionsprozess

- Erster Workshop: Redaktion entwickelt ca. 80 Thesen zu ca. 8 politischen Themenfeldern (Bildung, Sicherheit, Finanzen, ...)
- Journalisten und Schulklasse liest gegen
- Zweiter Workshop: Thesenliste wird fein geschliffen und auf ca. 60 Thesen reduziert
- Thesen werden zur Beantwortung an die Parteien geschickt
- Statistische Auswertung: Welche Thesen unterscheiden die Parteien am besten?
- Finale Auswahl von 30 Thesen
- Finale Auswahl wird Parteien zur Autorisierung zugeschickt
- Anschließend erfolgt die Programmierung. Der fertige Wahl-O-Mat soll Anfang Januar online gehen.

## neXTvote08

In Niedersachsen ist der Wahl-O-Mat Bestandteil der vom Landesjugendring Niedersachsen initiierten Aktion „neXTvote08“. In deren Rahmen landesweit zahlreiche Aktionen der Jugendverbände, Jugendringe und Jugendpflegen in Niedersachsen durchgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [www.nextvote.de](http://www.nextvote.de)



## Kontakt

*Bundeszentrale für politische Bildung*

Sebastian Deterding  
Adenauerallee 86  
53113 Bonn  
Fon: 01888 / 515 539  
Fax: 01888 / 515 405  
[deterding@bpb.de](mailto:deterding@bpb.de)  
[www.bpb.de](http://www.bpb.de)

*Landesjugendring Niedersachsen e.V.*

Björn Bertram  
Zeißstr. 13  
30519 Hannover  
Fon: 0511 / 51 94 51 0  
Fax: 0511 / 51 94 51 20  
[bertram@ljr.de](mailto:bertram@ljr.de)  
[www.ljr.de](http://www.ljr.de) • [www.nextvote.de](http://www.nextvote.de)

# Wahl-O-Mat

## zur Landtagswahl 2008 in Niedersachsen



*Ein gemeinsames Projekt von:*



**Bundeszentrale  
für politische Bildung**



**Bund der Deutschen Katholischen Jugend  
Landesarbeitsgemeinschaft Niedersachsen**  
Arbeitsgemeinschaft der  
Evangelischen Jugend in Niedersachsen e.V.

